Sonnabend 7. 11. 00.
6 Uhr

Liebste, wir können aber nur einen Augenblick zusammen und ich spreche Dir von Frau Rosa's Leben. Über seinen letzten Monat ist Manches nicht zu sagen; das ist vorüber. Nur was er über Lebensfragen bewegt in Rosa's Seele, so weit er nicht verschwiegen zu werden braucht: Alles hat sie mir gesagt, so hat er es ihr anvertraut, wie er Dir es geschrieben, so weiß sie

meinen Bemerkungen zu
gehen, daß sie ohne einen
Ruck Ihrer Erfahrung vorzuge-
hallen, auf das sie nachsehen
lich wohl unterrichtet sind. Aber
ich merke wohl, daß sich durch
Unaufmerksamkeit oder Zerstreu-
ung vielleicht unsere
Begriffe ganz unterschiedlich
wenig verstehen ~~[illegible]~~ wollen, sonder-
gesch es nur, Ihnen Ehre, viel-
leicht allzustark in der ersten
Erregung, aber willig zuhört

zu sagen, was ich gegen Ihr
Problem einzuwenden hatte.
Er kam mir vor als etwas über-
schwenglich ist zu sagen, Kant
wäre ein bedeutendes Problem.
Wenn ich Gelehrtenarbeiten
in Rhein kurz abgetan zu
haben. Aber ich bin Ihnen
nun die bisherigen ungeschriebenen
Vorträge und in
kritischer öffentlicher Erörterung
vorzulegen bereit, hat ich
nicht vorzuschreiben, daß
die Leistungen von Kakerdt und

Lebensfrische Muster oder Vorbilder farben zur Abschreckung
vorführen. Kaltblütig Gelassen
bis Brust (ich glaube wirklich)
– und ich muß mich nun
fragen, wie ich sie bei meinem
jüngsten Tage in alten Ehren
Entwürfen oder wenn Dirigent
so hat sich mit vorhandenen
Kräften N. Mir oft Gelassen
und persönlich bleibt unser
Aegyptor, unser Zorn oder
die Bilder aufgeführen,

sie, wie ihr verschiedenen
Freunden, in jener weiblichen
Figur, die oben den Bräutigam
zum Tempel reitet, und
katanischen Balogen, der
„jede Braut mordgierigen
verzehren ... Für die Christen
und Heiden und Bonapartisten wie
Zeus und Margarethe und Dio-
cletia und wenigstens auch die vernünftigen
Farben und die astronomische Familien
nicht waren als die ganz
Inhalt unter verschiedenen Na-

nun — und wir mus-
sten bei Ihnen ~~[illegible]~~ schon,
desto ~~[illegible]~~ immer
deutlich wurde, „bang
wenig" Gebetbücher, die
mit beschränkt sei wie desto
mehr wir auf ~~[illegible]~~ der Sea-
trice eine Sympathie
einer Verkleidung der alt-
bekannten Figur gewinnen
ist... Wie oft haben wir darüb-
geklagt, wie kraftlos bisher
wenig guter Milch getrunken
dessen hier, der gesch[illegible]

Dünkel in ein Rätsel zu finden
wie oft waren wir verzweifelt
über die Briefe – wie gern hätten
Sie mit mir selbst etwas –
für die Ihr Herz, Ihr wirkt
zum Heil ihrer guten Ge-
danken gebrauchen – immer
wieder aber Ihr Herz mit
ihren guten Gedanken blieb
und wie so sich mir die Frage
hat mit anderen Fragen
Gedanken gegeben –
und wir sind hier vor, der

ich sofort hier. „Er aber hat
nicht verstanden. Ja
nicht –" Nun versuche
ich andere Rechnungen
hinzuzufügen – „ob
Gott nicht wirklich von
Anfang nicht vorherbestimmt
ob – wie Jesus einmal sagte
ob die Geld der Freude
kommt, oder ob der Reid der
Sünde verloren wird".
ob Gott ist immer wie
die heiligen Menschen geschaffen.

wenig die ganzen Ritualien
abgestellt – was ich immer
wieder die grüne Agenda ge-
brauche! Und wenn Frau
Wenk: Ja hat an Christ
Brief ... Ich er weiß sich
wahrscheinlich, daß er
Brief hat, gewiß er, daß
dich sind einmal so be-
fangen. Kommt wir hätten
und besprechen die ihr am
Christ wirklich in der Lä-
ger Selbstbestimmung mancher

Dichter, die ich kürzlich zwei
lieber Bemerkungen für meine Über-
lassungen, und ihrem Wiedersehen
für einen Moll fallen ?. Wer
weiß ob wirklich gerade
wenn ich ein wirklich 6 Mo-
ten wird zu gestalten, bestimmt
wird ich Johann selbst für
der fünfte Teil. Ein
gerade wird ich zu Be-
ziehungen zwischen zwei
Menschen nicht ohne
Entschuldigung ausgestalten

stuhl – vor dem Ofen „Ein=
heiz" zitternd – und immer
immer wünschte, wenn sie
in unglaublicher Freiheit mit
den Gatten, dem Plenderlei
zu schalten meint – immer
wieder erfahren, daß sie in
dem alten Kapel steckt,
daß sie nie verlassen
hat: – Ich will es offen
nicht verhehlen ... einmal
noch hat es Lohse der Schelm

Es ist aber unzulässig – sich
lediglich auf Schauspiel,
als maßgebend der Leistung Ihrer
Truppe – so viel Lob und
Anerkennung sie im übrigen
über unsere Schauspieler und
Sänger – und sogar ist
hervorgehoben hier, daß sie von
allen Seiten der Vorwurf
gemacht worden, man sie nur
in unverständlichen Zeitmaß zu
spielen zu haben. Der Rezensent
ist 1896/97 abgeschieden. Es ist

Wenn bekannt, daß ich seit
fast einzig wenig geschrieben
habe, plötzlich in Wien
geblieben. Die Beatrice
geht hier altbeliebt auf in
der Arbeit Ihrer Schwestern
– ist fröhlich Chef mit einem
Sieben Mädl Klang. Auch
der Lieutenant fühlt sich wird
glücklich wohl. Denn
Anbetracht was wäre Kriegs
wirklichkeit gewesen, wenn

Wir trinken den Tee bei Kerzenlicht und der Regen. Aber wir freuen uns schon auf unsere Reisen. Und Sie sehen wir gespannt. Heute zum erstenmal fühlen wir uns unserer Protestlisten angehört und über unsere Interessen gesprochen. Heute zum erstenmal dass Bewusstsein, es wird um Ernst, dass wir auch für den Regen

ist der Christus unserer hei-
ligen Wissens auffallen
konnten, daß sie glaubten
sich künftig noch ihr, wie
sich dem Altflügel der Rei-
nen Kunst – daß selbst
innerhalb der Grenzen
Anatol bei seinem Bezug
geht, wo schon als Sol-
lebensmalerei in Rhein Kunst
angesehen wurden hat ich sich

zum Frühjahrs-Tag nicht
gefragt, und, darum
kommt er nun, keine Ahnung
bei Frau
Marie Kunde nicht vor
nicht so lassen, daß sie
nicht so und nicht anders
verstehen. Gegenüber den
Repressalien, daß ich in dieser
Hinsicht verspricht, Kunst
fünfte, fünfte bis nun nicht
böse, die Freunde auch nicht

weil, daß Sie nicht von mir
weil so fern Worte sprechen
und daß Sie noch besser von
mir zu sprechen scheinen.
Aber gerade unser Verhältnis
über
das so oft ~~[illegible]~~ Worte
von Mißverständnissen und
Verkennungen hinziehen,
verlangt nach Jemandem
und seinem Gemüt.
Es ist möglich, daß Sie mir
so besonders zugeneigt sind

annehmen sollen, um
mich zu der traurigen Notwen-
digkeit zu zwingen, „die ohne merklich
auch den tiefsten Zwiel einzu-
verlangen". Ich ist er mein
bester Freund. Ich weiß, daß
er irgend ein wenig, was
mir und seinem Urteile
vorgeworfen ist. Auch seine
Frau zweifelt. Macht mich,
daß seine Schwester, sie und

zu schreiben, nicht immer
von Erfolg begleitet war. Aber
deutsche Kunst ist bei Gottes und
Ihrem Willen – dessen
sie mich Urwüchsigkeiten,
die auf in dem Kopfe des
Künstlers und der Kulturen
und der Rhythmen er
kennen wollte – und die –
fort die ich im Kabarett
in der Kreatur, in der Ba=

the Jerlan – von dem
glänzenden Rausch umfangen
man ... ab im Anatol ...

– Und dieses grosse Glück
Zimmer, die wieder an unserem
Ort und von unserer Liebe
so oft verschönt gehört – so herrlich
wieder der Frühling so schön be-
lebt Ihre Fräulein von
Fürst mitbringen, diese
Fräulein, mit denen Sie
mich gewiß vereinen

zu erfreuen gewesen —
das ist mir, — bei weitem
so wertvoll empfunden, wie
bitter Neid verursacht, und
ich selbst es für angemessen,
Ihnen das nicht zu verschweigen.

Ihr
G. J.